

Sakae Ôsugi

(Ein Haiku aus dem Jahr 1910, kurz nach seiner damaligen Haftentlassung und dem Entkommen der Todesstrafe verfasst, sowie Textfragmente aus einer anarcho-syndikalistischen Zeitschrift, die er 1918 herausgab, 5 Jahre vor seiner Ermordung in Polizeihaft) :

März, Frühling
Dem Strick entkommen
Ich tanze mit den Blüten

Meine Angelegenheiten erledige ich selber, das ist mein Prinzip
Ich liebe den Geist, die nackte Explosion
Freiheit den Ideen!
Und Freiheit auch der Tat!

Die Ausdehnung des Lebens ist Anfang und Ende zugleich,
Alpha und Omega
Widersetzen wir uns dieser Ausdehnung,
wird unser Leben stillstehen, verfaulen, niedergehen
Freiheit für die Motivation!

Dem Chaos liegt die Schönheit inne,
und Harmonie ist nichts als eine Illusion
Die höchste Schönheit unserer Epoche sehe ich
in der Rebellion und in der Vernichtung

Es ist besser zu scheitern, als nichts zu tun
Wenigstens einen Schritt weit muss ich das dumpfe Dahinvegetieren zurücklassen,
nach und nach diesen Zustand verlassen, den ich eingenommen habe
Das Leben muss ich als andauerndes Ankämpfen verstehen
Widerstand zu leisten, das ist das Erblühen unseres Lebens

Ich muss aufhören, meine eigene Kette zu gießen
Aufhören, mich selbst in Ketten zu legen
Die Kette, die mich fesselt, muss ich auseinanderbrechen
Ein neues Ich muss ich erschaffen

Denn dem Chaos liegt die Schönheit inne,
und Harmonie ist nichts als eine Illusion
Die höchste Schönheit unserer Epoche sehe ich
in der Rebellion und in der Vernichtung